

# in Kreativwirtschaft in der Region Stuttgart medias res

Juni 2021: Architektur

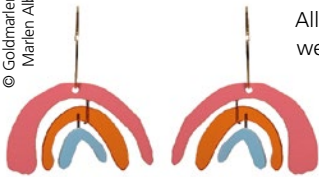


Foto: MVRDV

## #wirsind0711

Sarah Gilgiens „Kleiner Regenbogen“ setzt ein sichtbares Zeichen für Toleranz, Hoffnung und ein gemeinsames Miteinander. Die bunten Mobilevariationen aus Plexiglas der Stuttgarter Schmuckdesignerin Marlen Albrecht tragen diesen Gedanken in den Alltag. Mit dem Kauf werden soziale Projekte unterstützt, die Schmuckstücke sind fair und nachhaltig produziert,  
[goldmarlen.com/shop/der-kleine-regenbogen](http://goldmarlen.com/shop/der-kleine-regenbogen) chs

© Goldmarlen,  
Marlen Albrecht



[kreativ.region-stuttgart.de](http://kreativ.region-stuttgart.de)

**Ein Pionierprojekt zukunftsfähiger Stadtentwicklung startet im Juni mit der „Neuen Weststadt“ auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Esslingen. Das „Es-West-P2G2P“ ist eins von sechs Leuchtturmprojekten der bundesweiten Förderinitiative „Solares Bauen/Energieeffiziente Stadt“ mit impulsgebendem Charakter für zukünftige urbane Raumkonzeption.**

Auf 100.000 Quadratmetern kommt ein hoch effizientes Energiemanagement zum Einsatz. Erstmals wird ein Elektrolyseur in einem innerstädtischen Quartier eingesetzt, um überschüssige, durch Photovoltaik gewonnene Energie in grünen Wasserstoff umzuwandeln und so für Industrie und Mobilität extern verfügbar zu machen. Architektonischer Höhepunkt des gemischtgenutzten Areals ist der vom Rotterdamer Architekturbüro MVRDV geplante Büroturm „Crystal Rock“, der mit einer dreidimensionalen teils begehbaren verspiegelten Fassade auf 40 Meter die Topografie und die Esslinger Gemarkungsgrenzen halb transparent abbildet. Ein zweites der geförderten Modellprojekte ist das „Stadtquartier 2050“ auf dem Areal des ehemaligen Bürgerhospitals in Stuttgart-Nord und in Überlingen. Die städtebaulichen Entwürfe ▶

von Pesch und Partner aus Stuttgart sind Reallabore zu klimapolitischen und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen zukünftiger Stadtentwicklung und setzen dabei auf gemeinsamen Erfahrungs- und Ergebnisaustausch.

Beispiele, wie die Murr säumende „Parkaue“ und ein autofreier Fahrradboulevard im „Quartier Backnang West“, Gemeinschaftsflächen und recycelte Bauelemente des Siegerentwurfs eines Madrider Architekturbüros und den Stuttgarter UTA Architekten für das neue Postareal in Böblingen zeigen, wie die Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart urbane Baukultur mit umfassenden Mobilitätskonzepten und nachhaltiger Gesamtkonzeption verhandelt und gleichzeitig eine ideale Plattform bietet, um Stadtentwicklung dialogorientiert zu entscheiden.

Über lebenswerte und klimaneutrale Zukunftsquartiere und das entwickelte Zertifizierungssystem der Stuttgarter DGNB spricht Stephan Anders am 11. Juni von 14 bis 15 h, [dgnb.de](http://dgnb.de), das Plenum der IBA'27 zur produktiven Stadtregion vom 23. bis 26. Juni, [iba27.de](http://iba27.de)

## der Raum



Foto: SleevesUp! Spaces

Der SleevesUp!-Space in Stuttgart-Feuerbach bietet Selbstständigen und Freelancern auf 811 m<sup>2</sup> eine professionelle Arbeitsumgebung. Mit den monatlichen Coworking-Mitgliedschaften ab 160 € erhalten die Nutzer:innen Zugriff auf flexible oder feste Arbeitsplätze im Open Space, alternativ kann ein eigenes Büro angemietet werden.

High-Speed-Internet, Drucker und Meetingräume stehen neben einer Gemeinschaftsküche und gutem Kaffee ebenfalls zur Verfügung. Schmuckstück sind der Grünbereich im Gebäudeinneren und die Dachterrasse mit Blick auf den Höhenpark Killesberg. Livia Krohnfoth, 0159 04864083, [livia@sleevesup.de](mailto:livia@sleevesup.de), [sleevesup.de/spaces/stuttgart-feuerbach](http://sleevesup.de/spaces/stuttgart-feuerbach)

## Wie gestalten wir die Arbeitswelten der Zukunft?

*„Die Grenzen öffentlicher und privater Räume verschwimmen, ursprüngliche Nutzungsbestimmungen überholen sich. Wo früher Einzelhandel betrieben wurde, tut sich häufig Leerstand auf. Wo früher gearbeitet wurde, soll heute auch gelebt werden. Der gesellschaftliche Wandel verlangt maximale Flexibilität und Gestaltungsfreiraum. Es gilt eine Strategie der Vielschichtigkeit in den Gebäuden zu implementieren, die Leben und Arbeiten verbindet. Zukünftige Arbeitswelten müssen zu Orten avancieren, die in jeder Hinsicht auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter einzahlen.*

*Das Büro wird in Zukunft nicht mehr der Ort sein, an dem der Output eines Unternehmens entsteht. Es wird zum Melting Pot der Mitarbeiter, ihrer Diversität und Kreativität. Es wird als Herzstück des Unternehmens fungieren, weil es der Unternehmensgeist ist, der hier gelebt und weiterentwickelt wird. Gleich eines modernen Lagerfeuers werden sich die Mitarbeiter dort versammeln, sich austauschen, gemeinsam Ideen entwickeln. Das Büro wird zum hybriden Meeting Space, der durch permanenten Wissenstransfer die Weiterentwicklung der Mitarbeiter und die des Unternehmens fördert.*

*Am Anfang eines Designs steht deshalb nicht nur die Frage nach der Ästhetik, sondern die nach dem Nutzen und den Bedürfnissen. Um herauszufinden, welche das sind, beziehen wir den Nutzer über unsere Design Strategy, einer Art Problemstellungsanalyse, so früh wie möglich in den Prozess ein. Den klassischen Leistungsphasen der Architektur schalten wir damit einen Schritt vor und setzen auf ‚Leistungsphase 0‘.*

*In Ludwigsburg haben wir so für die AOK Baden-Württemberg eine Produktionshalle in einen Workspace-Prototypen verwandelt. Die Arbeitsflächen, die wir auf dem früheren Getrag-Areal gestaltet haben, ermöglichen*



*Arbeiten, Vernetzung und Rückzug. Die Mitarbeiter wurden von Anfang an in den Prozess einbezogen. Das Projekt ist zwar fertiggestellt, durch seine Prototyping-Strukturen ist aber eine stete Weiterentwicklung möglich. Insofern sich unsere Bedürfnisse immer schneller wandeln, lässt sich also nur schwer sagen, wie die Arbeitswelten der Zukunft aussehen werden. Sicher ist: Je variabler und flexibler die Grundrisse und Strukturen, desto besser und nachhaltiger wird es uns gelingen, Arbeitswelten mit dem Menschen im Mittelpunkt zu gestalten.“*

Jürgen Gaiser

Innenarchitekt BDIA, Partner bei blocher partners

## Termine

### 5. Juni 2021, 16 bis 20 h

„Connecting Cultures“ ¶ künstlerische Beiträge reflektieren Zuwanderung und Identität in Kulturräumen, der Region Stuttgart und an den Grenzen Europas ¶ Midissage im KVN Projektraum des Kunstverein Neuhausen, Termine buchen auf [kvneuhausen.com](http://kvneuhausen.com)

### 9. Juni 2021, 19 h

„Blitzbesuch“ ¶ in Stuttgarter Architekturbüros, wie Büro Uebele und Studio Yonder ¶ kostenfrei auf [heilbronner-architekturgespraeche.de](http://heilbronner-architekturgespraeche.de)

### bis 12. Juni 2021

„Come back Stuttgart“ ¶ schafft der Komplexität von Heimat und Herkunft Raum ¶ Galerie Valentien, Stuttgart ¶ [comeback.galerie-valentien.de](http://comeback.galerie-valentien.de)

### 14. Juni 2021, 20 h

„Die schönsten deutschen Bücher 2021“ ¶ prämiert eine Jury aus 632 Einreichungen, darunter zahlreiche Verlagstitel aus der Region Stuttgart ¶ [Livestream instagram.com/ocelotberlin](http://Livestream.instagram.com/ocelotberlin)

### bis 15. Juni 2021

„Einfach Grün“ ¶ gesucht werden Projekte, die die Stuttgarter Architektur begrünen und ab Ende Juli im Garten des Stadtpalais Stuttgart gezeigt werden ¶ [einfach-gruen.de](http://einfach-gruen.de)

### 15. Juni 2021, 19 h

„Preisverleihung AED neuland“ ¶ der Verein zur Förderung von Architektur, Engineering und Design in Stuttgart AED präsentiert aus 508 Einreichungen die Gewinner:innen des Nachwuchswettbewerbs ¶ [aed-neuland.de](http://aed-neuland.de)

### 16. Juni 2021, 11 bis 14 h

„Dance Digital: Baden-Württemberg and South Wales connect“ ¶ Vorträge über digitale Innovationen in Tanz und Performance ¶ [mfg.de/veranstaltungen](http://mfg.de/veranstaltungen)

Quelle: Stadtarchiv Stuttgart 9400/2331






## aus Politik und Zeitgeschichte

Ein multiperspektivischer Bogen über aktuelle Herausforderungen der Region Stuttgart spannt die „Stuttgart“-Ausgabe der Reihe „Politik und Zeitgeschichte“ der Bundeszentrale für politische Bildung. Wie hängen anthroposophisches Freidenken und Protestbewegung zusammen?



Welche Rolle spielen Tradition, Integration und Weltoffenheit und welche Potenziale für die Wirtschaftsregion

stecken in Elektromobilität und Digitalisierung? Essays von Kodimey Awokou des Stuttgarter Musiklabels Chimperator Productions, der in Ostfildern geborenen Schriftstellerin Katharina Hahn und wissenschaftliche Beiträge aus Geschichte, Soziologie und Geografie betten aktuelle Entwicklungen in die wirtschaftlichen und historischen Hintergründe der „Problemlöserregion für globale Herausforderungen“. Zum Nachlesen und Bestellen auf [bpb.de/apuz/stuttgart-2021](http://bpb.de/apuz/stuttgart-2021)


**17. bis 19. Juni 2021**

„Dokuserien. Experimentell. Vielfältig“  der Branchentreff des Dokumentarfilms widmet sich den Facetten serieller dokumentarischer Formate  Livestream aus dem Gloria-Kino Stuttgart  Tickets ab 12 €, dokville.de


**21. bis 25. Juni 2021**

„BW Lions. Baden-Württemberg meets Cannes“  Digitale Delegationsreise zum Cannes International Festival of Creativity mit Newsroom und Erfahrungsberichten  bwlions.de




**22. Juni 2021, 18 h**

„Kapitäninnen durch raue Gewässer“  digitaler Clubabend mit den Unternehmerinnen Michaela Aurenz Maldonado von ASB Grünland Helmut Aurenz, Marjoke Breuning, Maute Bengler und Präsidentin der IHK Region Stuttgart, und Karolin



Fröscher von Fröscher Kreativräume

 anmelden über mc-stuttgart-heilbronn.de

**26. Juni 2021, 14 h und 15 h**

„Führung Mikrohofhaus“  zum Tag der Architektur führt das Stuttgarter Atelier Kaiser Shen durch das Mikrohofhaus an der Sternkreuzung  Museum im MIK, Ludwigsburg  Eintrittspreis selbstbestimmt

**29. Juni 2021, 10 bis 20 h**

„Connectivity“  das Media Tasting beleuchtet den digitalen Wandel als immersives 3D-Erlebnis und schließt mit digitaler Weinprobe  Tickets ab 69 €, mediatasting.com

**hörenswert**

Ich höre ihnen gerne zu, den Gästen von Marc Gegenfurtner, Leiter des Kulturamtes der Landeshauptstadt, im Gespräch. Die Reihe „Perspektiven“ zeigt ganz unterschiedliche Menschen in Stuttgart und ihre Erfahrungen mit Kultur. Im Podcast kamen schon Tim Schleider, Kulturredakteur der Stuttgarter Zeitung und der Stuttgarter

Nachrichten, oder Barbara Bader, Rektorin der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart, zu Wort. Anfang Juni erscheint die 8. Folge mit Julian Warner, Kurator des Festivals der KulturRegion Stuttgart zu „Lebenswert“. *bk*

**Kreative Räume perspektivisch**

Ideen, wie innerstädtische Leerstände in europäischen Regionen langfristig wiederbelebt werden können, entwickeln Kreative, Einzelhändler:innen und Gastronomen aus Herrenberg gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, der Hochschule der Medien HdM Stuttgart und weiteren Partner:innen des Interreg-Projekts „Cinema“. Das bei einem virtuellen Hackathon entwickelte Konzept „Chamäleon Spaces“ schafft flexible Raumnutzungen, abhängig von z. B. jahreszeitlichen Events, städtischen Aktionen oder auch Wochentagen. Diese Verbindung aus Kunst, Kultur, Einzelhandel und Gastronomie wird ab Herbst in Herrenberg modellhaft umgesetzt und soll nach Ablauf des Förderprojekts Ende 2022 Bestand haben.



Ein „offenes Haus für Musik und Mehr“ schafft das Stuttgarter Atelier Brückner im Kunst- und Kulturpark Villa Berg und verbindet dabei behutsam

die Rekonstruktion des anliegenden Parks, Denkmal- und Klimaschutzaspekte des Gebäudebestands und zukünftige Nutzungsmöglichkeiten für die Bürgerschaft. Mit Kinos, Studios und Workshopräumen realisiert das Büro Haas Cook Zemmrich Studio 2050 das „Haus für Film und Medien Stuttgart“ zwischen Leonhardskirche und B14, wo

heute das Breuninger-Parkhaus steht, und setzt Visionen einer interdisziplinären und medienpädagogischen Begegnungsstätte um.

Am 25. Juni schafft die Architektenkammer Baden-Württemberg bei der Online-Konferenz „What if?!“ einen Raum für junge nationale und internationale Impulse, mit dabei Carolin Lahode vom Verein Stadtlücken.



## Unsere Standortentwicklung

Aus dem „New Mobility Design Kongress“, der in den vergangenen Jahren die Designbranche mit der Mobilitätswirtschaft vernetzt hat, ist **das interaktive Magazin nemo:bike** entstanden. Darin geht es um die Gestaltung von Fahrradinfrastruktur, um innovatives Produktdesign, um Kleidung oder um Sicherheit beim Radfahren. Wie können Radwege angelegt werden? Wie kann die städtebauliche Entwicklung Fahrräder integrieren und welche Rolle spielen Designer:innen dabei? Welche neuen Produkte gibt es? Diesen Fragen gehen wir in Interviews mit Beteiligten aus Kreativwirtschaft, Politik und Wissenschaft nach. [kreativ.region-stuttgart.de/nemo](http://kreativ.region-stuttgart.de/nemo)

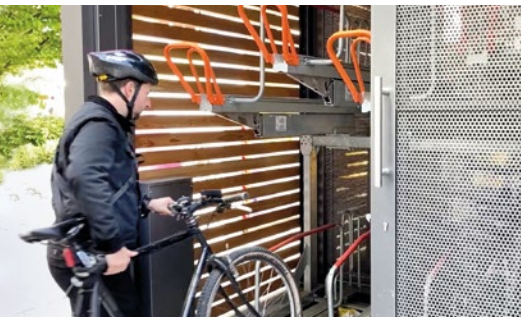


Foto: WRS

Die Medienwelt ist im Wandel. Verlage suchen nach anderen Möglichkeiten, Geschichten zu erzählen oder ihre Produkte zu vermarkten, Buchhandlungen brauchen neue Wege zum Publikum. Die WRS ist Teil der **Ideentanke**, mit der die MFG Baden-Württemberg Austausch

schafft zwischen der Buchwelt und Kreativen anderer Branchen, um gemeinsam den Weg in die Zukunft zu gehen. In diesem Jahr neu mit dabei sind die Teams von 1qm Literatur und Heimsafari Rätselabenteuer für zuhause, [ideentanke.mfg.de](http://ideentanke.mfg.de)

In einem Hochhaus aus nachwachsenden Rohstoffen auf dem Campus der Hochschule für Technik Stuttgart wird das geplante **HFT.Lab** untergebracht sein. Das Lab widmet sich dem Bauen der Zukunft, Lehre und Forschung werden für die Öffentlichkeit erlebbar gemacht und die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft gefördert. Die WRS ist Partnerin.

Die WRS widmet sich beim **Innovation Camp BW** der Frage, wie in Zukunft Kollaborationen und Communities erfolgreich gestaltet werden können. Organisiert von Baden-Württemberg International, ermöglicht das Innovation Camp interaktive Workshops und den Austausch mit Unternehmen aus dem Silicon Valley, [innovati-oncampbw.de](http://innovati-oncampbw.de)



© "Ich bin Sophie Scholl" / Rebecca Rütten, Sommerhaus Filmproduktion / SWR 2021

### Film in der Region Stuttgart

Produzent Jochen Laube von der Ludwigsburger Produktionsfirma **Sommerhaus Film** spricht mit Petra Hilt-Hägele von der Film Commission Region Stuttgart über „Das Netz“, eine Serie über die dunklen Machenschaften hinter den Kulissen der beliebtesten Sportart der Welt: Fußball. Außerdem geht es um die für Netflix geplante Serie „The Empress (AT)“ und die Mitarbeit an der Instagram-Serie „Ich bin Sophie Scholl“. 17. Juni, 13 h, online unter [dokville.de](http://dokville.de) für akkreditierte Teilnehmer:innen

Zu Gast beim **AngeDOKt**-Panel 2021 sind **Hug Films** mit dem Projekt „AstoriaVR“ und dem animierten Dokumentarfilm „Hotel Astoria“. „AstoriaVR“ rekonstruiert das sagenumwobene Hotel Astoria in Leipzig vor der Wende. Die Virtual Reality-Anwendung verbindet interaktive Elemente, Overlays, Fotos, Audios und stereoskopische Realfilmaufnahmen mit 360° CG-Renderings. Die Produzenten und Geschäftsführer von Hug Films Alina Cyranek und Falk Schuster sprechen mit Programmierer Simeon Conzendorf von BlendFX über die Herausforderungen einer dokumentarischen VR-App. 18. Juni, 10:30 bis 11:30 h, online unter [dokville.de](http://dokville.de) für akkreditierte Teilnehmer:innen

### Musik in der Region Stuttgart

Nach einem Workshop zum Thema „DIY-Livestreaming“ folgt im Juni das Weiterbildungsangebot des Pop-Büro Region Stuttgart zur **Formatentwicklung für Social-Media-Kanäle**. Unter dem Titel „Von TikTok bis YouTube“ erklärt Dozent Johannes Mittelbeck, warum es sich auf der Suche nach Content- und Bewegtbildstrategien lohnt, auch mal über den Tellerrand des klassischen Musikvideos zu schauen. Johannes entwickelt selbst hauptberuflich YouTube-, TikTok-, Podcast- und TV-Formate für Unternehmen wie Funk, ZDF oder Warner Music und zeigt Kreativmethoden, Tricks und Vorbildformate, von denen Musikschaffende und Kreative auch mit kleinem Budget profitieren können. Das ganze Jahr über bietet das Pop-Büro regelmäßig **Seminare und Workshops** für Musikschaffende aller Art an. Die erfahrenen und qualifizierten Dozent:innen sind Profis auf ihrem Gebiet. Alle Workshops sind für Unerfahrene sowie für professionelle Musikschaffende geeignet, [popbuero.region-stuttgart.de/weiterbildung](http://popbuero.region-stuttgart.de/weiterbildung)



Dozent: Johannes Mittelbeck

[kreativ.region-stuttgart.de](http://kreativ.region-stuttgart.de)  
[film.region-stuttgart.de](http://film.region-stuttgart.de)  
[popbuero.region-stuttgart.de](http://popbuero.region-stuttgart.de)

## Aktive

Zu **900 Jahren „Wir in Fellbach“** lädt das Kulturamt Fellbach im Juni zu zahlreichen Konzerten, Ausstellungen, Stadtführungen und Zeitzeugengesprächen in und um Fellbach ein, Jubiläumsprogramm auf [fellbach.de/900jahre](http://fellbach.de/900jahre)

Foto: SWR / Katja Schalla



**Gabriela Oberkofler** erschafft in der Esslinger Villa Merkel mit „Api étoilé“ ein wachsendes Archiv zu in Vergessenheit geratenen Nutzpflanzen. Einblick in das künstlerische Forschungsprojekt auf [api-etoile.villa-merkel.de](http://api-etoile.villa-merkel.de)

Bewusstsein für den Schutz der Natur und eine inspirierende VR-Reise für den öffentlichen Nahverkehr entwickelt das **Applikationszentrum V/AR** mit „Beeing“ am Animationsinstitut der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg.

Foto: Patrick Schneider



Die App „Hellgrün“ von **Sissy Hertneck** aus Leinfelden-Echterdingen gewinnt im Wettbewerb

BW Goes Mobile der MFG Baden-Württemberg und hilft, Trauerbewältigung digitaler und interaktiver zu machen.

Foto: Zoëy Braun Fotografie



Die vom Büro **Somaa** gestaltete Bar Blau in Stuttgart wird im Wettbewerb „Die schönsten Restaurants & Bars 2021“ mit dem ersten Platz in der Kategorie Bar ausgezeichnet.

Fotos: Carus-Verlag



Wie Corona die Chormusik aus dem Takt bringt, belegt eine aktuelle Studie, die **Johannes Graulich** und **Ester Petri** vom Carus-Verlag in Leinfelden-Echterdingen gemeinsam mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt durchgeführt haben, Ergebnisse auf [carus-verlag.com/chormusik-umfrage](http://carus-verlag.com/chormusik-umfrage)

## der Schluss

„Wir sehen die großen Chancen, die mit der Internationalen Bauausstellung 2027 ‚Stadtregion Stuttgart‘ als Real-labor für eine zukunftsgerechte resiliente Transformation urbaner Stadtlandschaften verbunden sind. Daher wollen wir dieses renommierte, international beachtete experimentelle Stadt- und Regionalentwicklungsformat für modellhafte und überregional übertragbare Lösungen umfassend unterstützen und weiter zum Erfolg führen.“

aus dem grün-schwarzen Koalitionsvertrag für das Land Baden-Württemberg, Mai 2021

## Impressum

Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart GmbH (WRS)  
mit der Medieninitiative  
Region Stuttgart

Friedrichstraße 10  
70174 Stuttgart  
Telefon 0711 228 35-16  
Telefax 0711 228 35-55

Geschäftsführer Dr. Walter Rogg  
Redaktionsleitung Bettina Klett  
Redaktion: Chantal Spangenmacher,  
Niclas Ciziroglou, Rike Kristen,  
Geschäftsbereich Kreativwirtschaft

[kreativ.region-stuttgart.de](http://kreativ.region-stuttgart.de)  
LinkedIn „KreativRegion Stuttgart“  
Xing „KreativRegion Stuttgart“  
Twitter @KreativregionS  
Instagram @kreativregion\_stuttgart

23. Jahrgang  
monatlich, 2.800 Exemplare  
Redaktionsschluss immer am  
15. des Vormonats. Inhalte,  
Abonnement digital oder gedruckt:  
[in-medias-res@region-stuttgart.de](mailto:in-medias-res@region-stuttgart.de)



**Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart**